

# Protokoll

zur zur 11. ordentlichen StuPa-Sitzung der XV. Legislatur

vom 14. Mai 2013 , 19:00 Uhr in 01.08.0.59

**Redeleitung:** Christian Gammelin

**Redeliste:** Grace Klass

**Protokoll:** Max Metzger

**Anwesende Parlamentarier\*innen:** Claudia Fortunato, Benjamin Mosebach, Susanne Eckler, Konstantin Graefe, Tobias Paul, David Kolesnyk, Katharina Kowalsky, Christian Gammelin, Andre Kopmann, Marius Busch, Grace Klass, Marius Amfalter, Matthias Kaiser, Christian Probst, Daniel Sittler, Anneka Cooke, Iris Burdinski, Max Metzger, Sonja Bauer

**Entschuldigte Parlamentarier\*innen:** Steffen Brumme, Sebastian Walter, Patrick Gumprecht

**Abwesende Parlamentarier\*innen:** Max Schuetze, Nadine Paffhausen, Markus Freitag, Torben Reichert, Lena Katharina Schmidt

**Anwesende AStA-Mitglieder:** Armin Olunczek, Luis Kliche, Raana Ghazanfarpour, Janine Radeke, Robert Hofmann, Alexander Gayko, Paul Möller, Jürgen Engert, Liubov Novikova, Andreas Krüger, Karolina Rokosa, Freya Peiler

**Entschuldigte AStA-Mitglieder:** Janine Radeke, Vincent Heßelmann, Christian Wollgast, Vivien Reddersen, Florian Görner

**Abwesende AStA-Mitglieder:** Nicole Lorenz, Carolina Bachmann

**Gäste:** Benjamin Stahl

# Tagesordnung

<b>1</b>	<b>Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit - 19:15 Uhr</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Beschluss der Tagesordnung - 19:16 Uhr</b>	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>Protokolle - 19:18 Uhr</b>	<b>3</b>
3.1	der 10. ordentlichen Sitzung . . . . .	3
<b>4</b>	<b>Gäste - 19:30 Uhr</b>	<b>3</b>
<b>5</b>	<b>Berichte aus den Gremien</b>	<b>3</b>
5.1	StuPa-Präsidium - 19:30 Uhr . . . . .	3
5.2	AStA - 19:40 Uhr . . . . .	4
5.3	Sonstige Gremien 19:32 Uhr . . . . .	5
5.3.1	EPK Uni Potsdam . . . . .	5
<b>6</b>	<b>Anträge - 20:10 Uhr</b>	<b>5</b>
6.1	Positionspapier für soziale und umweltgerechte Mensen in Ostdeutschland des Arbeitskreises „Ökologische Mensa“ der ostdeutschen Studierendenver- tretung . . . . .	5
6.2	Nachtragshaushalt - 20:41 Uhr . . . . .	6
<b>7</b>	<b>Initiativanträge - 20:59 Uhr</b>	<b>6</b>
7.1	StWA Wahlhefte . . . . .	6
<b>8</b>	<b>Aufwandsentschädigungen</b>	<b>8</b>
8.1	StWA - 22:04 Uhr . . . . .	8
8.2	StWA Wahlauszähler*innen - 22:05 Uhr . . . . .	8
8.3	StuPa-Präsidium - 22:07 Uhr . . . . .	8
<b>9</b>	<b>Sonstiges - 22:21 Uhr</b>	<b>9</b>
9.1	Antrag zur Änderung des Nachtragshaushaltes . . . . .	9

1 **Beginn: 19:15 Uhr**

## 2 **1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit -** 3 **19:15 Uhr**

4 Es sind 15. Parlamentarier\*innen anwesend.

5 **Das StuPa ist somit beschlussfähig.**

## 6 **2 Beschluss der Tagesordnung - 19:16 Uhr**

7 Top 6 wird zu neu Top 8.

8 **Die Tagesordnung ist mit (15/0/0) angenommen.**

## 9 **3 Protokolle - 19:18 Uhr**

### 10 **3.1 der 10. ordentlichen Sitzung**

11 *Benjamin Mosebach* Die Frage: Was ist Ultrash? ist nicht im Protokoll. Bitte aufnehmen.

12 *Benjamin Stahl* Mitglieder des StWA bitte in die Anwesenheitsliste aufnehmen.

13 *Daniel Sittler* Die Aufnahme der Anwesenheitszeiten der AStA-Referent\*innen ist schwierig, wenn die Tops nicht mit Zeiten versehen sind.

15 *Benjamin Mosebach* Beantragt die Streichung der Anwesenheitszeiten der AStA-Referent\*innen, da es nur bei diesen aufgeführt ist und nicht den StuPa-Parlamentarier\*innen. Wir können das gerne machen, dann bitte aber konsequent.

18 *Daniel Sittler* Die Lösung des Problems sollte nicht in Bürokratie ausarten.

19 **GO-Antrag von Andre Kopmann auf Schließung der Redner\*innenliste. Keine**  
20 **Gegenrede.**

21 *Claudia Fortunato* Vorschlag, dass, wenn der AStA von der AStA-Sitzung kommt, der nächste TO-Punkt die AStA-Rechenschaftsberichte sind.

23 *Grace Klass* In der Regel verfahren wir schon so, da der AStA meist noch nicht da ist, wenn wir regulär zum TO-Punkt Bericht des AStA kommt.

25 **Das Protokoll wird mit den oben aufgeführten Änderungen (11/1/6) angenommen.**  
26

## 27 **4 Gäste - 19:30 Uhr**

28 Es gibt keine Gäste anwesend, die was vom StuPa möchten.

## 29 **5 Berichte aus den Gremien**

### 30 **5.1 StuPa-Präsidium - 19:30 Uhr**

31 Sebastian Hönicke ist zurückgetreten und Lena Katharina Schmidt ist nachgerückt.

1 Wir haben den Localize-Antrag von der TO genommen, obwohl wir ihn beim letzten mal  
2 vertagt habe. Das Festival ist schon vorbei. Es hat sich auch niemand von Localize bei uns  
3 gemeldet.

## 4 **5.2 AStA - 19:40 Uhr**

5 **Anwesende AStA-Referent\*innen:** Luis Kliche, Raana Ghazanfarpour, Janine Radeke,  
6 Robert Hofmann, Paul Möller, Jürgen Engert, Liubov Novikova, Andreas Krüger, Karolina  
7 Rokosa, Freya Peiler, Armin Olunczek

8 *Grace Klass* Lob, dass fast alle da sind.

9 *Grace Klass* Wie ist es mit den Gerüchten um das GePo-Referat, dass die Referentin  
10 zurücktreten möchte.

11 *R Paul Möller* Sie hat das im AStA angekündigt und wir haben sie gebeten, sich das bis  
12 heute zu überlegen. Wie zu sehen ist, ist sie nicht da.

13 *Grace Klass* Was ist mit dem Dokument der Haushaltskontroll über die Rücklagen

14 *R David Kolesniak* Anfrage im Landtag ans MWFK an Hochschule an AStA - Das ist  
15 jetzt die Antwort. Inhalt: Was sind die Rücklagen, wie sieht es aus ...

16 *Marius Amfalder* Was ist mit Treffen zur Garnisonkirche gemeint.

17 *R Armin Olunczek* gespräch mit Martin Vogel - Um ins Gespräch mit dem AStA zu  
18 kommen, um rauszubekommen, was der AStA gemacht hat. Und um dem AStA einen  
19 direkten Kontakt zur Stiftung zu geben.

20 *Daniel Sittler* Vorschlag, das Studierendenschaft für den Aufbau der Garnisonkirche ist,  
21 wenn die Stiftung dafür für 25 Jahre unter der Woche einen Sportraum zur Verfügung  
22 stellt.

23 *Armin Olunczek* Wird Vorschläge für einen Wiederaufbau ausarbeit und die dem StuPa  
24 vorlegen, um dann mit der Stufung zu sprechen.

25 *Claudia Fortunato* Wie ist der Stand zum BBGHG?

26 *R Paul Möller* Es gibt seit letzter Woche einen ersten Entwurf, der gerade durchgearbeitet  
27 wird. Es gibt einige interessante Punkte.

28 *David Kolesniak* Bitte an den StuPa-verteiler schicken.

29 *R Paul Möller* Ja

30 *R Alexander Gayko* Es sind keine Forderungen des Bildungsstreiks eingegangen.

31 *Claudia Fortunato* Gibt es schon erste Ideen, wie die Studierendenschaft perspektivisch  
32 mit Nichtumsetzung von studentischen Fordeungen umgeht?

33 *R Paul Möller* Die Koferenzen, die es schon gibt, Pressearbeit des AStA. Wie man Fr.  
34 Kunst überzeugen kann, ist fraglich.

35 *Konstantin Graefe* Was sind die Hochschultag zur ökosoziale Hochschultage Marktwirt-  
36 schaft und Nachhaltigkeit. Steckt der AStA Gelder rein?

37 *R Andreas Krüger* Der AStA steckt kein Geld rein. In der Uni ist der AStA und die  
38 Umweltkommision federführend. Die Umweltkommision organisiert das auch. Das Event  
39 gibt es jetzt schon zwei Jahre.

40 *Daniel Sittler* Was schwebt der BrandStuVe zum BBGHG-Novelle vor? Der Entwurf ist  
41 lächerlich und steht deutlich hinter den Erwartungen zurück. Hoffentlich bringen die Kon-  
42 ferenzen was und das MWFK gibt mal Antworten auf Fragen, um die sie bis jetzt immer  
43 einen Bogen gemacht haben. Eventuell gibt es auch einen Möglichkeit den 50.000 Studie-  
44 renden in BRB eine Beteiligung im Verfahren zu ermöglichen. Öffentlich Kampagnen sind

1 natürlich auch gut. Es gab die Chance ein progressives Gesetz zu schreiben. Das ist hier  
2 nicht passiert.  
3 *Anneka Cooke* Die Umweltkommision hat einen Mangel an studentischen Vertreter\*innen.  
4 Bitte kümmert euch um Nachwuchs. Sonst endet alles was die Kommision macht in Selbst-  
5 beweihräucherung.  
6 *Andre Kopmann* Wie sieht die Reaktion der Hochschulleitung aus? Eventuell ist dort eine  
7 Kooperation möglich.  
8 *Benjamin Mosebach* Bündnisspartner sind nicht schlecht. Dennoch sollte die Studierende-  
9 schaft einen klaren Fokus legen. Das ist einen zentraler Punkt. Es wäre schön, wenn wir  
10 auf der nächsten StuPa-Sitzung einen Top zu dem Thema haben.  
11 *R Grace Klass* Top Gerne, aber bitte vorarbeiten. Die nächste Sitzung ist am 04.06.2013  
12 *R Daniel Sittler* Macht ein Stellungnahmepapier zur nächsten Sitzung.  
13 *R Paul Möller* Macht das auch gerne. Eventuell wäre es auch möglich dieses in einen  
14 Begleitgremium vorzubereiten.  
15 *Marius Amfalder* Wie war das Wochenende im Freiland  
16 *R Karolina Rokosa* Es waren 22 Leute anwesend und es wurden viele Ideen gesammelt,  
17 die jetzt auf die Umsetzung warten.  
18 *Christian Probst* Was ist beim Treffen mit UP-App rausgekommen?  
19 *R Alexander Gayko* Treffen mit UP-App: Antrag wird zur nächsten StuPa-Sitzung fertig  
20 *Christian Probst* Was ist mit KuZe-Ausweitung gemeint.  
21 *R Alexander Gayko* Ausweitung KuZe. Es gibt den Bereich der Babelsberger Küche. Der  
22 steht leer und das StuWe will den Vermieten und findet niemanden. Der AStA ist da  
23 ganz glücklich drüber, dass da keine Konkurrenz zur KuZe-Kneipe gibt. Und es wird jetzt  
24 eroiert, ob die Studierendenschaft als Mieter einspringen kann und sucht noch nach nem  
25 Nutzungskonzept.

## 26 **5.3 Sonstige Gremien 19:32 Uhr**

### 27 **5.3.1 EPK Uni Potsdam**

28 *Andre Kopmann* Der bestehende Haushalt der Uni ist sicher. Die Gefahr der Kürzungen  
29 ist nach erfolgreichen Verhandlungen mit dem Ministerium vorerst vorbei. Unser Präsident  
30 ist nicht mehr Stellvertreter der HRK von BRB.  
31 *Benjamin Mosebach* Bitte nicht in Rhetorik verfallen, dass Uni mehr kriegt als FHs. Die  
32 Gesamtmittel sollen erhöht werden.

## 33 **6 Anträge - 20:10 Uhr**

### 34 **6.1 Positionspapier für soziale und umweltgerechte Mensen in** 35 **Ostdeutschland des Arbeitskreises „Ökologische Mensa“ der** 36 **ostdeutschen Studierendenvertretung**

37 *Anneka Cooke* stellt das Papier vor.

38 *Andreas Krüger* Dieses Papier wurde auch auf dem Wochenende besprochen und es ist ein  
39 Positionspapier, das eine Handlungsrichtung über die nächsten Jahre vorweist.

40 *Daniel Sittler* Bei welchen Studierendenschaften ist das gerade Beschlusslage?

1 *R Andreas Krüger* Bei den kleineren Hochschulen ist das nicht Thema - Rostock distanziert  
2 sich total davon. Es ist im Prozess und alle Hachsulen, die hinten drauf stehen, haben  
3 das schon ratifiziert.

4 *Christian Gammel* Wieso ist da Ökostrom drin. Warum nicht zum StuWe oder zur Uni.

5 *R Karolina Rokosa* Ein StuPa hat schon mal mehr wirkkraft und natürlich wird damit  
6 auch zu den anderen Stellen gegangen.

7 *Marius Amfalder* Was ist jetzt der Antrag?

8 *R Grace Klass* Trägt das StuPa diese Position.

9 *Grace Klass* Wer hat das verfasst?

10 *R Karolina Rokosa* Der AK Ökologische Mensa, der sich aus allen Unis zusammensetzt.

11 *Benjamin Mosebach* Es darf kein konkreter Anbieter für Ökostrom im Positionspapier  
12 stehen. Auch nicht als Empfehlung.

13 *R Andreas Krüger* In der Regel wird der Stromvertrag von der Uni ausgeschrieben.

14 *Daniel Sittler* Wir machen keine Werbung.

15 **GO-Antrag von Benjamin Mosebach auf Fraktionspause (5 Minuten) wird ohne  
16 Gegenrede angenommen. (20:21 Uhr - 20:32)**

17 *Vorschlag von Anneka Cooke.* Streichung des letzten Satzes von 2.7. Und das wird dann  
18 an den AK weitergegeben. Und wenn der AK damit nicht umgehen kann, dann sollte er  
19 dass entscheiden.

20 *Armin Olunczek* Es ist bestimmt mit konkreten Kriterien verbunden.

21 *Andreas Krüger* Kriterien gerne, keine Namen.

22 *Karolina Rokosa* Einen Satz zu streiche ist eventuell Umsetzbar. Was umzuformulieren ist  
23 noch kritischer.

24 **GO-Antrag auf sofortige Abstimmung unter Streichung des Satzes (wie schon  
25 vom Antragsteller angenommen) von Daniel Sittler**

26 **Gegenrede von Armin Olunczek inhaltlich mit Gegenvorschlag. (14/2/1)**

27 *ÄA von Armin Olunczek* Ergänze als letzten Satz zu 2.7. „Als Stromversorger empfehlen  
28 wir Ihnen eine Anbieter, der ausschließlich Strom zu 100% aus erneuerbaren Energien  
29 anbietet.“

30 **(11/3/3) Der ÄA ist angenommen.**

31 **Der Antrag wird mit (13/5/1) angenommen.**

## 32 **6.2 Nachtragshaushalt - 20:41 Uhr**

33 Der Antrag wird von Alexander Gayko vorgestellt.

34 **Fraktionspause beantragt vom Präsidium (20:43 Uhr - 20:52 Uhr)**

35 *David Kolesnyk* Beantragt den BrandStuVeTopf um 5000€ zu erhöhen. Änderungen wer-  
36 den schriftlich nachgereicht.

37 *Alexander Gayko* Übernimmt den Antrag

38 **Der Antrag ist mit (15/0/3) angenommen.**

## 39 **7 Initiativanträge - 20:59 Uhr**

### 40 **7.1 StWA Wahlhefte**

41 **Abstimmung über die Behandlung des Initiativ-Antrages.**

42 **Der Antrag wurde mit (18/0/0) angenommen.**

1 Benjamin Stahl stellt den Antrag vor.  
2 *Susanne Eckler* Findet solche Hefte total cool. Problematisch ist die freie Gestaltung der  
3 Seiten. Das kann auch mit Geld getan werden und benachteiligt somit die kleinen Listen.  
4 Das Layout ist wichtig. Somit ist ein einheitliches Layout gut und die Listen stellen die  
5 Inhalte und zwei bis drei Bilder.  
6 *Christian Gammel* Wieviele Wörter wären das. Wir dieser Text gar keine Inhaltskontrolle  
7 unterzogen.  
8 *R Benjamin Stahl* Zeichenanzahl ist abhängig von Schriftgröße - Der StWA darf den Inhalt  
9 nicht beeinflussen.  
10 *David Kolesnyk* 5 Inhaltliche Punkte ist zu kurzfristig. Raum für die eigenen Darstellung  
11 und nicht für Fremdbashing.  
12 *Grace Klass* Wir können und nicht auf 5 Punkt einigen. Außerdem sind hier nicht alle  
13 Listen vertreten.  
14 *Benjamin Mosebach* Festes Layout wäre gut. Inhalte sind wichtig. Das mit dem Bashing  
15 ist schwierig. Insbesondere, wenn es aus Studigeldern finanziert wird. Schönes Ding und  
16 Danke für das Engagement.  
17 *Daniel Sittler* 5 Themen sind schwierig, Insbesondere weil die Schwerpunkte der einzelnen  
18 Listen sehr unterschiedlich sind. Außerdem schränkt ein vorgegebenes Layout stark ein.  
19 *R Benjamin Stahl* 5 war keine absolute Zahl. Eine Vorgabe durch den StWA könnte die  
20 Wahl anfechtbar machen.  
21 *Max Metzger* In Farbe ist ökologisch nicht sinnvoll.  
22 *Alexander Gayko* Die Listen die nicht hier sind, haben jetzt einen Nachteil, da sie erst am  
23 nächsten Dienstag davon Kenntnis erhalten. Wie wird die Reihenfolge festgelegt?  
24 *R Benjamin Stahl* Die Listen, die sich noch anmelden können, haben dann noch eine Woche  
25 Zeit. Der Nachteil wird durch den Finanzantrag erstellt. Ja die Reihenfolge ist, auch wenn  
26 sie erwürfelt wird. Das Problem ist erkennbar, aber es ist nicht problematisch.  
27 *Andre Kopmann* Es kann ja einen eigenes Layout angeboten werden, und die einzelnen  
28 Listen, die möchten, können auch gerne Layouten.  
29 *Claudia Fortunato* Ihr habt kein professionelles Layout, es stehen 500€ im Antrag.  
30 *R Lisa Hartke* Wir haben einen Layouter - der macht das dann.  
31 *Benjamin Mosebach* Ein einheitliches Layout ist praktisch und weniger Risikoreich. Keine  
32 technischen Problem und auch kein Wahlkampf im Heft.  
33 *Susanne Eckler* Reihenfolge alphabetisch.  
34 *Daniel Sittler* Schwarz-Weiß kann auch über den AStA-Kopierer gehen. Bei Layout gibt  
35 es für erfahrene Layouter keine Probleme.  
36 *Marius Busch* Ein getrenntes Layout ist fair.  
37 *David Kolesnyk* Ein eigenes Layout ist gut. Verleubnung sollte nicht gestattet sein. Wie  
38 wird damit umgegangen.  
39 *Grace Klass* Schließt sich Shine-UP an. Und es ist schwierig mit Listen, die eventuell  
40 Querschläger sind.  
41 *R Benjamin Stahl* das Layout vorzugeben zieht eine große Diskussion nach sich.  
42 *Grace Klass* Gibt es eine Möglichkeit in der Uni Potsdam eine Liste von der Wahl auszu-  
43 schließen  
44 *R Benjamin Stahl* Weiß von keiner Möglichkeit.  
45 *David Kolesnyk* Es gibt auch das Mittel der Unterlassungsklage  
46 *Claudia Fotunato* Bedenkt das Presserecht.

1 *Benjamin Mosebach* Verfahrensvorschlag: Es gibt die Möglichkeit die beiden Vorschläge  
2 gegeneinander Abzustimmen?  
3 *David Kolesnyk* Macht es doch über SPEAK UP, die können das Redaktionell bearbeiten.  
4 **GO-Antrag von Andre Kopmann auf sofortige Abstimmung. (12/3/3) Der GO-**  
5 **Antrag ist angenommen.**  
6 **ÄA von Benjamin Mosebach. Es gibt ein vorgegebens Layout für die 2 Seiten**  
7 **Listen. (7/10/1). Der ÄA ist abgelehnt.**  
8 **ÄA von David Kolesnyk. Der StWA bittet SPEAK UP das Heft im gleichen**  
9 **Konzept an deren statt herausgibt. (10/7/1). Der ÄA ist angenommen.**  
10 **Der Antragsteller zieht den Antrag zurück.**  
11 **Das StuPa-Präsidium stellt den Antrag in der ursprünglichen Fassung als Ini-**  
12 **Antrag neu.**  
13 **Abstimmung, dass über den Ini-Antrag angenommen wird (17/0/1).**  
14 **Der Antrag ist für (18/0/0) angenommen.**

## 15 8 Aufwandsentschädigungen

### 16 8.1 StWA - 22:04 Uhr

17 **Abstimmung über die Behandlung des Antrages. Der Antrag ist mit (18/0/0)**  
18 **zur Behandlung angenommen.**  
19 *Daniel Sittler* Hat sich in den Höhen was geändert.  
20 **GO-Antrag von Daniel Sittler auf sofortige Abstimmung. Es gibt keine Gegen-**  
21 **rede.**  
22 **Der Antrag ist mit (18/0/0) angenommen.**

### 23 8.2 StWA Wahlauszähler\*innen - 22:05 Uhr

24 **Abstimmung über die Behandlung des Antrages. Der Antrag ist mit (18/0/0)**  
25 **zur Behandlung angenommen.**  
26 *Benjamin Mosebach* Der angebene Stundensatz sollte dem Stundensatz die die Universität  
27 bezahlt entsprechen.  
28 Das Präsidium übernimmt dieses.  
29 **Der Antrag ist mit (18/0/0) angenommen.**

### 30 8.3 StuPa-Präsidium - 22:07 Uhr

31 **Abstimmung über die Behandlung des Antrages. Der Antrag ist mit (16/2/0)**  
32 **zur Behandlung angenommen.**  
33 *Daniel Sittler* Schätzt die Arbeit des Präsidiums wert, findet die Berechnung von 50€ je  
34 Monat schwierig. Findet die Argumentationsweise mit Stunden daneben, da es ein Ehren-  
35 amt und keine Lohnarbeit.  
36 *Grace Klass* Wie soll das festgelegt werden, wenn nicht mit Stundenzahl. Es wurde versucht  
37 sich am AStA zu orientieren. Dabei ist der Wert rausgesprungen.  
38 *Claudio Fortunato* Eine Aufwandsentschädigung ist einen Entschädigung für Auslagen, die  
39 Mensch hatte. Hier geht es aber um Stunden. Findet den Antrag gerechtfertigt.



1 *Benjamin Mosebach* Bitte die Begründung streichen, aber dem Antrag zustimmen. Wenn  
2 mit Stunden gerechnet, da es sonst um ein Angestelltenverhältnis geht.  
3 *R Grace Klass* Die Begründung wird gestrichen.  
4 *David Kolesnyk* Ist dagegen das auf Monatsbasis zu machen. Ehr je Sitzung. Das wären  
5 40€ . Am Ende würde dasselbe rauskommen.  
6 *Christian Probst* Eine Berechnung je Sitzung ist schwierig. Was machen wir, wenn jemand  
7 Krank ist?  
8 *Grace Klass* Alexander Gayko hat sich aus haushaltstechnischer Sicht für eine Berechnung  
9 je Monat entschieden.  
10 *Benjamin Mosebach* Auch eine monatliche Bezahlung hat was von Angestelltenverhältnis.  
11 **ÄA von David Kolesnyk 120 Euro je Sitzung für das gesamte Präsidium.**  
12 **Der ÄA wird vom Präsidium übernommen.**  
13 **Der Antrag ist mit (15/0/2) angenommen.**

## 14 **9 Sonstiges - 22:21 Uhr**

### 15 **9.1 Antrag zur Änderung des Nachtragshaushaltes**

16 **Das StuPA stellt folgenden Antrag:** „Im Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr  
17 2013/14 wird der Topf 52602, Sonstige Aufwandsentschädigungen, auf EUR 6300 festge-  
18 setzt.“

19 **Der Antrag ist mit (15/0/1) angenommen.**

20 *Punkte für die nächste Sitzung: Sommerfest, AK BRBHG*

21 **Ende: 22:22 Uhr**